



HARMONIKA - NACHRICHTEN
des Landesverbandes Niedersachsen

Oktober 2012

Sonderausgabe

der Harmonika-Nachrichten zum

AKKORDayOn 2012

WARNING !

**ACCORDION
PLAYING
AREA**





HARMONIKA - NACHRICHTEN

des Landesverbandes Niedersachsen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der AkkorDayOn gehört neben den Lehrgängen und Fortbildungen sicherlich zu den größten Veranstaltungen des DHV-Niedersachsen. Tradition hat er schon seit einigen Jahren. So fand er 2004 beispielsweise im Rahmen der Landesgartenschau in Wolfsburg sowie 2010 auf dem Oktoberfest in Burgdorf statt.

Alle zwei Jahre gibt es ihn, diesen Tag, bei dem vor allem die Akkordeon-Orchester aus Niedersachsen im Mittelpunkt des Geschehens stehen. Ihnen soll im Rahmen dieser festlichen Veranstaltung die Möglichkeit gegeben werden, ihr Können und ihre Musik einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen und mit dem alt hergebrachten Klischee von der Quetschkommode oder dem Schifferklavier aufzuräumen.



Bild 1: Zentrale Festmeile des AkkorDayOn vor der Alten Meyer-Werft in Papenburg 2012

Veranstaltungsort des diesjährigen AkkorDayOns war die Fehnstadt Papenburg. Im Rahmen des dortigen Hafenfestes ist es gelungen, insgesamt fünf Bühnen in der Innenstadt aufzubauen, die am 1. September alle mit Akkordeon-Musik bespielt werden wollten. Manche befanden sich in der Nähe größerer Einkaufszentren um das dortige Laufpublikum am Samstagnachmittag zu unterhalten, andere waren in der Fußgängerzone oder direkt auf der Festmeile im Hafen angesiedelt. Neben allerlei Handwerksausstellungen rund um das Thema Seefahrt und maritimer Geschichte der Stadt Papenburg, fand sich unter vielen anderen At-



HARMONIKA - NACHRICHTEN

des Landesverbandes Niedersachsen

traktionen beispielsweise auch eine Ausstellung nostalgischer Feuerwehr-Fahrzeuge. Die Stadt präsentierte im Hafen auch eine ganze Armada ehrwürdiger Schiffe, die alle extra zum Hafenfest nach Papenburg gekommen waren und eine herausragende Kulisse auch für den AkkorDayOn darstellten.

Insgesamt elf Orchester aus Niedersachsen, Bremen und den Niederlanden haben der Einladung zu diesem Fest Folge geleistet und mit jeweils einem oder zwei Auftritten dafür gesorgt, dass alle Bühnen an diesem Tag mit Akkordeon-Musik belegt waren. Darüber hinaus sind einige dieser Orchester dem Aufruf des DHV gefolgt und haben ihre Erlebnisse des Tages in einem kleinen Bericht zusammengefasst, die wir Ihnen hier gerne präsentieren möchten. So beispielsweise die Bremer Stadtmusikanten:

„Die Bremer Stadtmusikanten“ erkunden Papenburg auf Knopf und Taste

Am 01.09.2012 rollte ein lilafarbener Bus Richtung Papenburg- Hafen. Esel, Hund, Katze und Hahn haben wir nicht in unseren Reihen, aber dennoch machten sich Mitglieder des Akkordeonorchesters „Die Bremer Stadtmusikanten“ auf den Weg zum „AkkorDayOn“ um dort wie immer ihr Bestes zu geben. Nach einer gescheiterten TV-Einlage und dem ersten Muntermachbierchen oder einem Schluck Sekt auf den Geburtstag einer Spielerin, erreichte man schließlich den (un-)bekannten Hafen und fügte dem bunten Haufen vor der Hauptbühne einen weißen Farbtupfer hinzu.



Bild 2: Die Bremer Stadtmusikanten auf dem Feuerweherschiff Cuxhaven



HARMONIKA - NACHRICHTEN

des Landesverbandes Niedersachsen

Bei der Vorstellung der unterschiedlichen Orchester, welche am „AkkorDayOn“ das Highlight des Hafenfestes setzten sollten, wurde bereits nach starker Gruppendynamik verlangt, welche von jedem einzelnen Orchester mit Bravour gemeistert wurde. Da noch etwas Zeit bis zum Auftritt zu vertreiben war, konnte der erste Erkundigungsgang vollzogen werden oder man mischte sich unter die Zuschauer des folgenden Auftritts an der Hauptbühne. Insgesamt gesehen wurde dem Publikum musikalische Unterhaltung auf fünf verschiedenen Bühnen geboten, wobei die Musik der Hauptbühne über das Hafengelände verstärkt wurde, um so auch den Vorüberziehenden beim Bummeln zwischen den verschiedensten Ständen eine Freude zu bereiten. Die Verkaufsstände konzentrierten sich vor allem aufs hafentypische Essen, doch gab es auch diverse andere Aktionen. Nun kündigte sich der erste Auftritt im großen Zelt an, welches am Ende der Veranstaltung Platz für die Abschlussfeier aller Teilnehmer des „AkkorDayOns“ bieten sollte. Die Zuschauer hatten hier die Möglichkeit während des einstündigen Konzertes Kuchen und warme Speisen zu verköstigen. Auch wenn das gute Wetter zu Beginn nur wenige Personen dazu verleitete, sich in das Zelt zu setzen, lockten die Klänge der „Bremer Stadtmusikanten“ doch bald mehrere Zuschauer hinein, so dass das Festzelt schnell gut besucht war und wir unseren Auftritt dort genießen konnten.

Nach einer Stunde war dann Bühnenwechsel angesagt. Die 200m zur Dever-Park-Bühne waren zu Fuß schnell und ohne Probleme zurückgelegt. Jedes Akkordeon-Orchester wurde für unterschiedliche Uhrzeiten für ihre Auftritte auf den jeweiligen Bühnen eingeteilt, so dass nicht nur Zeit zur Erkundigung, sondern auch die Chance blieb, ein verpasstes Konzert doch noch zu genießen, oder es bei großer Zufriedenheit wiederholt aufzusuchen. Doch auch wenn das Herz nicht nur für die Musik schlug, bot sich mit den „ausgestellten“ Segelschiffen ein sehr schönes Motiv, das wohl für so manches Foto als Hintergrund erhalten musste. Bald darauf versammelten sich die Mitglieder des Bremer Akkordeonorchesters jedoch bei einer etwas abseits gelegenen Bühne, um eine weitere Stunde die Balken tanzen zu lassen. Leider war diese Bühne trotz der nahen, eindrucksvollen Hüpfburggrutsche wenig besucht, was sich für den nächsten „AkkorDayOn“ vielleicht noch etwas optimieren ließe. Es kamen zwar viele Leute vorbei – aber eben nur vorbei. Volle Einkaufswagen wurden hektisch zu den Autos verbracht. Netterweise haben uns dann viele Spieler des AO Schortens nach ihrem ersten Auftritt kräftig Unterstützung als Zuhörer gegeben. Doch auch dieser Auftritt hat uns Spielern viel Freude bereitet. Nun begann die freie Zeit, wobei zu den letzten Konzerten gelauscht und die restlichen Essensgutscheine eingelöst wurden. Nicht nur das Können der übrigen Orchester, sondern besonders die Auswahl der Stücke führte zu großer Begeisterung und besonders an der Hauptbühne hob sich die Stimmung. Klein aber oho war die



HARMONIKA - NACHRICHTEN

des Landesverbandes Niedersachsen

Bühne am Kino; und da der Wettergott so fantastisch mitgespielt hat, war mit dem Café im Vordergrund der Bühne ein perfekter Auftrittsort geschaffen worden. Es nährte sich der Höhepunkt des Abends. Dies bedeutete nicht nur, noch einmal die Gelegenheit zum Essen zu nutzen, sondern auch eine großzügige Bescherung sowie das gemeinsame Treffen aller Orchester in Festzelt. Hierbei fiel auf, dass die gewohnten Farbflecken jedoch nur hier und da ihre Konturen verwischten. Nach einer Dankesrede mit Geschenken für die teilnehmenden Orchester und auch für die Organisatoren folgte der Auftritt des bekannten Akkordeonvirtuosen Igor Kuzmin.



Bild 3: Igor Kuzmin auf dem AkkorDayOn 2012

Später lockte das gute Wetter die meisten Teilnehmer nach Draußen und dort gaben sie sich ausgelassen der Musik der Gruppe „The Great Pianos“ hin. Besonders beeindruckend war hierbei die improvisatorische Wiedergabe von Liedern, welche das Publikum auf Zetteln auf die Bühne werfen durfte. Spät am Abend stiegen „die Bremer Stadtmusikanten“ sichtlich zufrieden in den lila Bus und traten den Heimweg an. Voller toller Eindrücke haben die Stadtmusikanten Bremen wieder erreicht und wünschen sich für die nächste Veranstaltung dieser Art wieder genauso viel Spaß und Freude.



HARMONIKA - NACHRICHTEN

des Landesverbandes Niedersachsen

Ebenfalls für diesen Tag angereist ist das Akkordeon-Orchester Nellinghof e.V., das die Eindrücke des Tages in einem kurzen Bericht für uns zusammengefasst hat:

Das Akkordeon-Orchester Nellinghof e.V. auf dem AkkorDayOn in Papenburg

Zur Fahrt nach Papenburg trafen sich die Spieler früh morgens am Übungsraum und verladen das Gepäck in einen Kleinbus. Zusätzlich mit 2 PKW's ging dann die Reise los. Wir fanden aufgrund der guten Vorab-Information sofort unseren ersten Einsatzort. Zuerst wurde die Gegend erkundet und an der Eröffnung teilgenommen. Es war schon sehr voll auf der „Markt-Meile“. Doch der Einsatztermin kam näher und wir mussten zu unserer Ems-Center-Bühne, um aufzubauen. Leider gab es dort ein paar kleinere technische Probleme, die bis zu unserem Auftritt aber glücklicherweise behoben werden konnten, so dass der Aufführung von Stücken wie „Concerto d'amore“ oder „Pasadena“ nichts mehr im Wege stand. Zwischen unseren beiden Auftritten besuchten wir die verschiedenen Bühnen und hörten anderen Orchestern bei ihren Darbietungen zu, bevor wir uns zu unserem zweiten Einsatz auf der van-Hese-Bühne versammelten. Abschluss des Tages bildete dann ein Streifzug durch die Hafengegend und die Markt-Meile, wo auch das Ein oder Andere Souvenir erworben oder Fingerfood verzehrt wurde.

Es war für uns ein sehr schöner Tag, zumal das Wetter ausgezeichnet mitspielte, und nach der Überreichung der Teilnehmer-Urkunde traten wir die Heimreise an. Ein großer Dank geht an das Organisations-Team, das diesen Tag zu einem unvergessenen Erlebnis machte...

Klaus Denz



Bild 3: Akkordeon-Orchester Nellinghof e.V. auf dem AkkorDayOn in Papenburg



HARMONIKA - NACHRICHTEN

des Landesverbandes Niedersachsen

Sehr große Unterstützung erhielt der AkkorDayOn 2012 auch von den Spielerinnen und Spielern aus Ammerland, die gleich mit mehreren „Abordnungen“ angereist waren. Zum einen sei an dieser Stelle das Ensemble d'accord genannt, das als Quintett in Akkordeon-Kreisen einen sehr guten Ruf genießt. Unter anderen ist Peter Zanetti, aktueller Landesvorsitzender des DHV-Niedersachsen, Mitspieler in diesem Quintett, aber auch Harald Kistner, dem Vorgänger von Herrn Zanetti, der zudem das Nachwuchsensemble des Akkordeonorchesters Ammerland mitgebracht hat und bei zwei Auftritten im Festzelt und auf der Bühne im Ems-Center musikalisch leitete. Auf Nachfrage, wie es denn als so junger Spieler sei, ein ganzes Festzelt zu bespielen, kam die Antwort:

Wir waren die jüngsten Spieler! Natürlich war es für uns toll, so viele Akkordeonorchester mit so unterschiedlicher Musik zu hören; aber wir waren auch ein wenig stolz, dass wir die jüngsten waren und auch tolle Musik machen konnten. Außerdem war es toll, mit dem Bus eine Fahrt zu unternehmen. Ein paar Eltern von uns waren auch dabei.

Wir haben uns aber gefragt, wo denn die anderen Kinder- oder Jugendorchester waren. Gibt es keine oder hatten die nicht genügend Mut in Papenburg aufzutreten. Wir können allen nur empfehlen beim nächsten Mal dabei zu sein. Es hat Spaß gemacht!



Bild 4: Nachwuchsensemble des Akkordeonorchesters Ammerland auf dem AkkorDayOn 2012



HARMONIKA - NACHRICHTEN

des Landesverbandes Niedersachsen

Einige der Orchester, die am AkkorDayOn teilnahmen, haben von vornherein eine Übernachtung mit eingeplant. So zum Beispiel die Langenhagener Akkordeonfreunde, die Plätze im Jugendgästehaus von Papenburg schon gebucht haben, bevor das Haus überhaupt fertiggebaut war. Weil sie direkt aus den Sommerferien kamen, sind die Langenhagener schon am Donnerstag angereist und haben das Wochenende zu einem „Übungswochenende mit AkkorDayOn-Auftritt und Werftbesichtigung“ erweitert:

Reisebericht der Langenhagener Akkordeonfreunde vom AkkorDayOn 2012

Da für uns bereits Mitte 2011 feststand, dass wir unbedingt am AkkorDayOn 2012 in Papenburg teilnehmen wollen, begann unsere Vorbereitung recht früh. Ein Blick auf den Terminkalender machte klar, dass der Event direkt im Anschluss an die Sommerferien stattfinden, und einige direkt aus dem Urlaub in Richtung Küste fahren würden. Eine optimale Vorbereitung war deshalb nicht möglich und wir beschlossen einstimmig, dass wir bereits am Donnerstag anreisen würden, um vor Ort noch etwas zu üben und auch die schöne Stadt etwas besser kennen zu lernen. Jetzt musste nur noch eine geeignete und möglichst preiswerte Unterkunft her. Das Jugendgästehaus „Johannesburg“ war noch nicht fertig gebaut und eingeweiht, aber wir hatten schon im August gebucht. Das sollte sich später auszahlen.



Bild 5: Kürzlich eröffnetes Jugendgästehaus in Papenburg



HARMONIKA - NACHRICHTEN

des Landesverbandes Niedersachsen

Am Donnerstag (30. August) fuhren wir in Fahrgemeinschaften los in Richtung Norden. Einige hatten sich den Tag schon frei genommen und konnten die Fahrt frühzeitig antreten und genießen. Andere mussten noch arbeiten und hatten deshalb etwas mehr Reisestress. Bei der Ankunft am Jugendgästehaus dann die erste Überraschung. Ein hochmodernes und tolles Jugendgästehaus. Nette junge Damen begrüßten uns, zeigten uns die Zimmer, die großzügige Lobby, den weitläufigen Garten und natürlich unseren Übungsraum im Keller, der viel mehr Platz bot, als wir eigentlich erwartet hatten. Die Zimmer können jedem Hotel Paroli bieten, das Frühstück ist gut und reichhaltig und alles zu einem hervorragenden Preis. Die frühe Buchung war ein echter Volltreffer. Am Abend noch ein kurzer Stadtbummel, um eine Kleinigkeit zu essen und dann ab in den Übungsraum bis 22 Uhr. Nach einem Gläschen Wein und einem kurzen Smalltalk fielen alle müde ins Bett.

Am Freitag nach dem Frühstück wurde dann der musikalische Feinschliff an den beiden Programmen erarbeitet. Schließlich wollten wir auf jeder Bühne komplett andere Stücke präsentieren. Hier noch ein wenig an der Geschwindigkeit von „Take Five“ gefeilt und dort noch die Präsentationen mit Gesang etwas abgerundet und schon war es 14 Uhr.

Dann aber los. Schließlich ist man nicht so oft in Papenburg. Eine Besichtigung der Meyer-Werft musste einfach dabei sein und war ja schließlich gebucht. Leider regnete es zwischenzeitlich und wir waren froh, dass uns unsere Betreuerin am Eingangstor abholte.



Langenhagener Akkordeonfreunde beim gemütlichen Tages-Ausklang im Jugendgästehaus Papenburg



HARMONIKA - NACHRICHTEN des Landesverbandes Niedersachsen

Mit viel Kompetenz und Witz führte sie uns drei Stunden durch die Hallen und Gebäude. Eine überwältigende und eindrucksvolle Welt, die uns so noch nicht bekannt war. Aber 3 Stunden marschieren, treppauf – treppab, das macht auch ganz schön müde.



Bild 6: Langenhagener Akkordeonfreunde bei der Besichtigung der Meyer-Werft in Papenburg

Dann noch essen und proben, aber in welcher Reihenfolge? Dann die Idee – nur noch essen und dafür dann am kommenden Morgen noch ein kurzes Einspielen!!! Aber was würde Olga (Debreere) dazu sagen? Die Vernunft siegte! Ab ging's zum riesigen Chinarestaurant in der Innenstadt. Buffet, bis man satt war. In den Verdauungspausen ein kurzer Spaziergang. Die Bühnen standen schon bzw. wurden gerade aufgebaut. Im Jugendgästehaus wurde noch etwas gefachsimpelt und dann ab ins Bett. Morgen würde ein schwerer und langer Tag werden.

Am Samstag das schöne Erwachen. Die Sonne schien. Der Wetterbericht sagte keinen Regen voraus. Nach dem Einspielen wurden die Instrumente auf einen vom Jugendgästehaus organisierten großen Handwagen verladen und der Tross zog in Richtung Innenstadt. Die erste Bühne am Dever-Park befand sich auf einem Parkplatz vor einem Supermarkt und war noch nicht so ganz fertig. Die Technik stand noch nicht, das Schlagzeug lag noch am Boden. Also alle mit angepackt und Ruck Zuck stand alles. Alle Spieler waren hoch konzentriert und gaben ihr Bestes und so wurde es ein tolles Konzert. Besonders die Mischung aus klassischen Stücken, Evergreens und modernen Kompositionen kam gut an.

Nach einer Stunde wieder alles zusammen packen und 800 Meter weiter in die Fußgängerzone zur van Heese-Bühne, direkt zwischen zwei Cafe's. Es war schon gut besucht dort. Die



HARMONIKA - NACHRICHTEN

des Landesverbandes Niedersachsen

mobile Bühne sah etwas klein aus, aber es würde schon passen. Auf zwei Mikro's für Gesang war man nicht vorbereitet, aber wir hatten ja alles dabei. Nach den ersten beiden temperamentvollen Stücken wackelte die mobile Bühne, die Zuhörer wurden stetig mehr und gingen ordentlich mit. Die Gesangsstücke unserer beiden Sängerinnen waren natürlich der Hit und brachten die Stimmung zum Beben. Toller Auftritt. Riesiger Applaus. Was will ein Musiker mehr. Schnell noch ein Foto am Fleet und dann die Instrumente zurück zum Jugendgästehaus. Vielleicht könnten wir noch einige andere Orchester hören? Auf dem Weg zum Hauptzelt konnten wir an der van Heese-Bühne noch Verena Mehls und ihren Celler Akkordeon-Club hören. Flottes Medley von Udo Jürgens. Alle wippen mit.

Danach ging's weiter zum Hauptzelt. Endlich was essen. Musikalische Unterhaltung durch das AO Papenburg, Treffen und Fachsimpeln mit allen Akteuren. Nach den freundlichen Worten und der Überreichung einer schönen Erinnerung durch den Veranstalter bummelten wir dann langsam über die Festmeile zurück zu unserem Gästehaus. Hier wurde noch bis in die Nacht geredet, gelacht und auch das Eine oder das Andere Gläschen Wein getrunken. Olga war glücklich und steckte mit ihrem Lachen alle an. Rundum ein schöner Abschlussabend.



Bild 7: Langenhagener Akkordeonfreunde auf dem AkkorDayOn 2012



HARMONIKA - NACHRICHTEN

des Landesverbandes Niedersachsen

Unser Fazit :

Wir sind froh und glücklich ein Teil dieser gelungenen Veranstaltung gewesen zu sein. Unser besonderer Dank gilt „Hannes“ und seinem Organisationsteam für die sehr gute Vorbereitung und professionelle Durchführung. Leider konnten wir uns am letzten Abend nicht in dem Maße bei Hannes bedanken, wie es nötig gewesen wäre; er war ja immer von vielen Akteuren „belagert“. Ich hoffe, dass wir die Leistung des Akkordeonorchester Papenburg bei einer der nächsten Veranstaltungen noch einmal gebührend honorieren können.

Schlussendlich : Papenburg – super

Jugendgästehaus „Johannesburg“ - ausgezeichnet

AkkorDayOn 2012 – hervorragend

Das Braunschweiger Akkordeon-Orchester hat seine Übernachtung im Jugendgästehaus in Papenburg zwar erst gebucht, als das Haus schon stand, aber ebenfalls gleich zu Beginn der Planung den Entschluss gefasst, die Rückreise erst am Sonntag nach einer Besichtigung der Meyer-Werft anzutreten. Freudig überrascht trafen sich die Spielerinnen und Spieler der beiden Orchester (Langenhagen und Braunschweig) am Sonntagmorgen im Frühstücksraum des Jugendgästehauses in Papenburg:

Braunschweiger Akkordeon-Orchester in Papenburg

Für das traditionsreiche Braunschweiger Akkordeon-Orchester war die Teilnahme am 5.AkkorDayOn in Papenburg eine neue Erfahrung und nach der turbulenten Sommerpause ein gelungener Start in die neue Saison. Zwei Auftritte standen auf dem Programm: ab 13Uhr auf der Bühne am Ems-Center, und dann ab 16Uhr auf der Mainstage auf der zentralen Festmeile vor der Kulisse der Alten Meyer-Werft. Abgerundet wurde das Bühnenbild dort von all den modernen Yachtboten und historischen Segelschiffen, die extra zum Festival nach Papenburg gekommen sind. Zum Auftakt der beiden Auftritte erklang die temperamentvolle „Rhapsodia Andalusia“. Kleine Leckerbissen waren der Einsatz einer mechanischen Schreibmaschine bei dem kleinen Charakterstück „The Typewriter“, als auch die Solo-Mundharmonika bei der Ballade „That's what friends are for“.



HARMONIKA - NACHRICHTEN

des Landesverbandes Niedersachsen

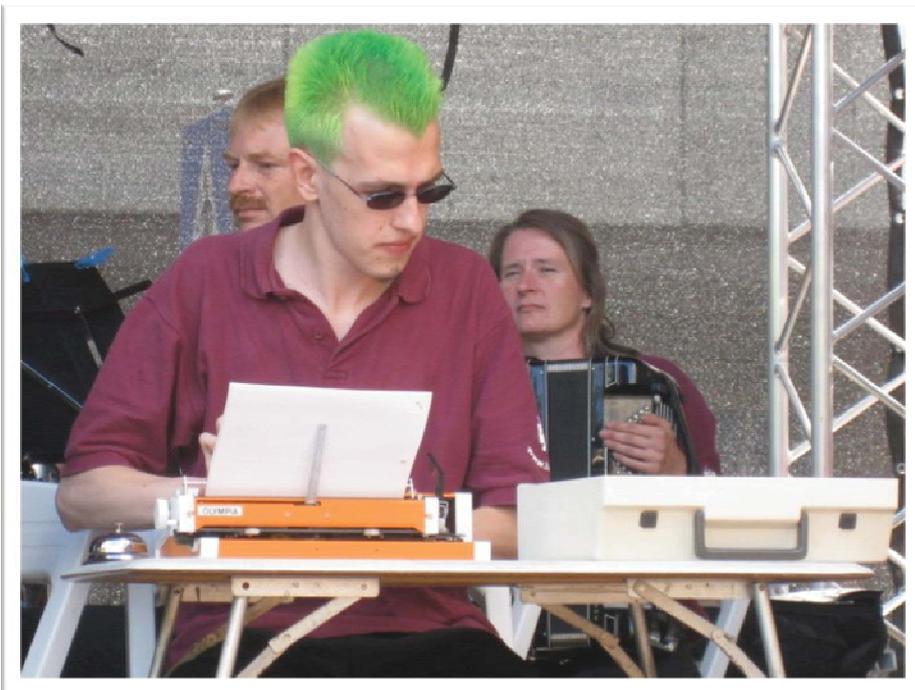


Bild 8: Der Typewriter des BAO auf dem AkkorDayOn in Papenburg

Besonders gefiel dem Publikum die irische Melodienfolge „The Lord of the Dance“ sowie Astor Piazzollas „Adios Nonino“. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Herrn Peter Zanetti, dem Dirigenten des Akkordeon-Orchesters Vechta, der kurzfristig als unser Dirigent eingesprungen ist und damit unseren geplanten Auftritt erst möglich machte.



Bild 9: DHV-Landesvorsitzender Peter Zanetti als Dirigent des Braunschweiger Akkordeon-Orchesters e.V. auf dem AkkorDayOn in Papenburg 2012



HARMONIKA - NACHRICHTEN

des Landesverbandes Niedersachsen

Nach dem zweiten Auftritt trafen sich die Spielerinnen und Spieler im Festzelt, um dort zusammen mit den anderen mitwirkenden Orchestern den Abend feierlich ausklingen zu lassen. Bei ausgelassener Stimmung konnte man nach Herzenslust miteinander plaudern und fachsimpeln. Sogar für Akkordeon-Livemusik war gesorgt.

Übernachtet hat das BAO im erst kürzlich eröffneten, sehr ansprechenden Jugendgästehaus Papenburg. Zwar war die Nacht recht kurz, aber alle freuten sich auf die für den Sonntag geplante Besichtigung der „neuen“ Meyer-Werft. Voll mit beeindruckenden Impressionen und einem Wochenende „wie im Urlaub“ traten die Spielerinnen und Spieler nach der Besichtigung die Heimreise nach Braunschweig an.



Bild 10: Braunschweiger Akkordeon-Orchester auf dem AkkorDayOn 2012



HARMONIKA - NACHRICHTEN

des Landesverbandes Niedersachsen

Auch der Harmonikaclub Sarstedt wäre nach eigenen Angaben nicht der Harmonikaclub Sarstedt, wenn er rund um seine Teilnahme am AkkorDayOn 2012 nicht noch ein „gruppen-dynamisches Rahmenprogramm“ organisiert hätte:

Der Harmonika-Club Sarstedt auf dem AkkorDayOn – Attention: Accordion Playing Area

So ist das Orchester bereits am Donnerstag mit Privatwagen nach Leer gereist, um nach einigen Problemen mit „Altstadteinbahnstraßen“ in der frisch renovierten und komfortablen Jugendherberge unterzukommen. Bei sommerlichen Temperaturen wurde der Abend gemütlich im Innenhof verbracht. Freitagvormittag stand die Besichtigung der Meyer-Werft mit Führung auf dem Programm. Hier konnten nicht nur Modelle, Filme und Schautafeln über Maße, Konstruktionsweise und Ausprägungen von Ozeanriesen bestaunt werden, sondern auch ein im Bau befindliches, „halbfertiges“ Schiff im Trockendock sowie die frisch fertiggestellte „Celebrity Reflection“ im Becken vor der Werft kurz vor dem Auslaufen– einfach riesig!



Bild 11: Jüngstes Schiff bei der Ausrüstungsmontage im Werkshafen der Meyer-Werft Papenburg



HARMONIKA - NACHRICHTEN des Landesverbandes Niedersachsen

Nachmittags war dann für die Musiker noch etwas Zeit, sich mit einer Probe auf den AkkorDayOn vorzubereiten, bevor sie die „Schöne Aussicht“ am Emsufer zum Abendessen ansteuerten. Der Gruppenraum in der Jugendherberge eignete sich nicht nur zum Proben, sondern im Anschluss an das Abendessen auch für einen „geistreichen“ Ausklang. Alles in allem wieder einmal eine gelungene HCS-Aktion.

Das Hauptorchester des Harmonika-Club Sarstedt präsentierte sich gleich zwei Mal: auf der Hauptbühne inmitten der maritimen Festmeile konnten die Musiker die zahlreichen Zuhörer mit Stücken wie „Children of Sanchez“, „Sambanera“, „Smooth Criminal“ und „Mac Arthur Parc,“ begeistern. Auch die ruhigeren Darbietungen wie zum Beispiel „You Raise Me Up“ luden viele Gäste zum Verweilen ein – Sonnenbrand inklusive. Der zweite Auftritt auf der Bühne im Dever-Park war mangels „Laufkundschaft“ eher den Spielern der anderen Akkordeonorchester gewidmet, was den Spaß der Sarstedter Musiker an der gelungenen Veranstaltung aber keinesfalls schmälerte.



Bild 12: Harmonika Club Sarstedt bei der Besichtigung der Meyer-Werft Papenburg

Nach offiziellem Ende der Aufführungen auf den Bühnen des AkkorDayOn 2012 trafen sich die Spieler und die Gäste noch im Festzelt um bei Live-Musik von Igor Kuzmin noch „fachzusimpeln“ und sich weiter kennenlernen. Außerdem bot das Hafenfest als Rahmenveranstaltung mit den „Great Pianos“ noch reichlich Gelegenheit zu ausgelassenem Feiern mit Tanz und Cocktails.



HARMONIKA - NACHRICHTEN

des Landesverbandes Niedersachsen

Ein Bericht fehlt noch – und der gebührt einem ganz besonderen Orchester! Ohne den engagierten Einsatz des Akkordeon-Orchesters Papenburg, dem unermüdlichen Einsatz von Hannes Ostholthof und den vielen freiwilligen Helferlein, wäre der AkkorDayOn 2012 so nicht möglich gewesen:

Das Papenburger Akkordeonorchester hatte nicht zu viel versprochen, als es von einem einmaligen Event sprach. Ein gelungener Tag, bei dem sich sogar das Wetter von seiner besten Seite zeigte.



Bild 13: Akkordeon-Orchester Papenburg auf dem AkkorDayOn 2012

Durch die gute Organisation und den hohen Einsatz der Mitglieder und der unzähligen freiwilligen Helfer konnte das Festival optimal umgesetzt werden. Das Ganze fand vor der einzigartigen Kulisse des Papenburger Hafenfestes statt, an dem auch viele historische Schiffe aus Deutschland und den Nachbarländern zugegen waren. Somit bot der AkkorDayOn nicht nur hoch professionelle Musik sondern auch Sehenswertes aus vergangenen Zeiten der Schifffahrt. Durch die großzügigen Bühnen und der erstklassigen Technik wurden die musikalischen Darbietungen zu einem unvergesslichen Musikerlebnis. Durch die unterschiedlichen Stilrichtungen der elf Akkordeonorchester, die auf den fünf Bühnen ihr Können präsentiert haben, blieben keine Wünsche offen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Die Gastronomie zeigte sich mit außergewöhnlicher Vielseitigkeit von ihrer besten Seite. „Nur durch die zahlreichen Akkordeonorchester aus ganz Niedersachsen, Bremen und den Niederlanden, die zum Teil auch eine weite Reise auf sich genommen haben, konnte dieser besondere Tag gelingen“. So bedankte sich der erste Vorsitzende des Papenburger Akkordeonorchester Hannes Ostholthof im Namen des gesamten Orchesters bei den Teilnehmern. „Der Gastgeber des AkkorDayOn 2014 tritt ein schweres Erbe an. Dieses Event wird schwer zu toppen sein“. So der Pressesprecher der Akkordeonorchester Papenburg.



HARMONIKA - NACHRICHTEN des Landesverbandes Niedersachsen

Diesem letzten Artikel der Organisatoren ist aus Sicht des DHV-Niedersachsen wenig hinzuzufügen. Im Namen von Peter Zanetti, dem Landesvorsitzenden sowie seinen Vorstandskollegen möchte sich der DHV-Niedersachsen noch einmal ganz herzlich für die aufopferungsvolle und hervorragende Organisation dieses besonderen Tages im Zeichen des Akkordeons bedanken. Auch für die Zusendung der hier abgedruckten Artikel sowie der Fotos, möchten wir uns ganz herzlich bei Euch bedanken, denn dadurch ist diese Sonderausgabe überhaupt erst möglich geworden. Gerne hätten wir von allen Orchestern, die auch in Papenburg waren, hier etwas veröffentlicht, jedoch haben wir leider nicht von allen Orchestern Informationen darüber erhalten, wie sie diesen Tag verbracht haben.

Der DHV-Niedersachsen freut sich, dass der AkkorDayOn 2012 so erfolgreich war und auch medial mit so viel Aufmerksamkeit veranstaltet werden konnte. Der nächste AkkorDayOn wird 2014 stattfinden, wobei der Veranstaltungsort noch nicht fest steht. Wir möchten aber allen Orchestern sagen, dass es dabei nicht darum geht, den diesjährigen AkkorDayOn zu toppen, denn es geht nicht um Konkurrenz der Orchester untereinander, sondern darum, gemeinsam etwas auf die Beine zu stellen, was ein Orchester alleine nicht erreichen könnte. Entsprechend dankbar sind wir vom DHV auf alle Fälle für den ganz persönlichen Einsatz und das Engagement, dass nicht nur die Orchester, sondern alle Spielerinnen und Spieler eingebracht haben. Genauso gilt unser Dank den Dirigenten und Dirigentinnen, die mit ihren Orchestern so viel Zeit investiert haben, um einen Auftritt auf dem AkkorDayOn in Papenburg zu ermöglichen.

Alle Informationen zu diesem AkkorDayOn sowie alle Neuigkeiten über den AkkorDayOn 2014 werden – soweit sie feststehen – in den kommenden Ausgaben der HN veröffentlicht. Ihr findet sie aber natürlich auch jederzeit auf der Internetseite des DHV-Niedersachsen (www.dhv-niedersachsen.de). Schaut euch doch dort mal um – vielleicht plant ihr ja noch andere interessante Projekte, für die ihr die Zusammenarbeit mit anderen Orchestern sucht. Auch bietet der DHV-Niedersachsen immer C- und D-Lehrgänge an, die nicht nur zur Fortbildung der Fähigkeiten einzelner Spieler in Ensembles und Orchestern gedacht sind, sondern auch zur Fort- und Weiterbildung der musikalischen Leiter! Gerne sähe der DHV-Niedersachsen ein größeres Interesse an diesen Kursen. Nähere Informationen dazu erhalten Sie ebenfalls auf den Internetseiten des DHV-Niedersachsen.

Der DHV-Niedersachsen plant auch Fortbildungskurse und Seminare zu Themen von allgemeinem Interesse, wie beispielsweise Presse- und Öffentlichkeitsarbeit oder etwa Vereins-



HARMONIKA - NACHRICHTEN

des Landesverbandes Niedersachsen

recht. Einen ganz ähnlichen Kurs haben die Langenhagener Akkordeonfreunde und der Harmonika-Club Sarstedt mit einem Technik-Workshop vor einigen Wochen schon veranstaltet (HN-Ausgabe 2/12). Der Kurs traf auf sehr großes Interesse, so dass wir weitere Themen behandeln möchten, die euch als Vereine vielleicht von Nutzen sein können. Auch zu diesem Thema findet ihr zu gegebener Zeit nähere Informationen auf den Internetseiten des DHV-Niedersachsen.

Wir wünschen alle Mitgliedsorchestern viel Erfolg bei den Vorbereitungen der Weihnachtskonzerte und einen besinnlichen Ausklang des Orchesterjahres. Wir hoffen, viele von euch auf dem nächsten AkkorDayOn, oder einem der Fort- und Weiterbildungskurse des DHV-Niedersachsen begrüßen zu dürfen.

Mit musikalischen Grüßen,

Karl-Heinz Höhne/Klaus Dietrich

Und noch ein paar Termine in den kommenden Monaten:

- 10./11. November 2012 Probenwochenende des Landesorchesters ACCOLLAGE
10. November 2012 – 19.30 Uhr **Gemeinschaftskonzert "Cinema in Concert"** mit Projektorchester ArtAccA aus Marl (NRW), Schulzentrum Langenhagen
10. November 2012 - 19.30 Uhr **Jubiläumskonzert**
25 Jahre Akkordeonorchester Papenburg
Theater auf der Werft, Papenburg
24. November 2012 – 16.00 Uhr **Jahreskonzert Akkordeon-Kammerorchester Hannover und**
Akk.-Ensemble Hannover-Buchholz,
Hannover Aula der Käthe Kollwitz Schule
Kontakt:www.akkordeon-kammerorchester.de
24. November 2012 – 19.00 Uhr **Jahreskonzert** des Akkordeon-Clubs Langenhagen im Forum der IGS Langenhagen
02. Dezember 2012 – 15.00 Uhr **Herbstkonzert** Akkordeon Orchester Hannover der Musikvereinigung Lyra, Freizeitheim Hannover-Ricklingen
02. Dezember 2012 – 16.00 Uhr **Adventskonzert des AkkordeonOrchester Braunschweig**
Udo Menkenhagen e.V. in der Bartholomäuskirche in Braunschweig
02. Dezember 2012 – 19.30 Uhr **Festliches Konzert** des 1. Akkordeon-Orchester des Akkordeon Verein Winsen (Aller) in der Johannes der Täufer Kirche Winsen (Aller)
09. Dezember 2012 - 15 Uhr **Weihnachtskonzert** des **Braunschweiger Akkordeon-Orchesters** in der St. Andreas-Kirche in Braunschweig
- 15./16. Dezember 2012 Probenwochenende ACCOLLAGE in Einbeck

Hinweise: Aktuelle Termine finden Sie immer auf unserer Homepage: www.dhv-niedersachsen.de. Melden Sie Ihre Termine rechtzeitig an webmaster@dhv-niedersachsen.de, damit alle auch von Ihren geplanten Konzerten erfahren.